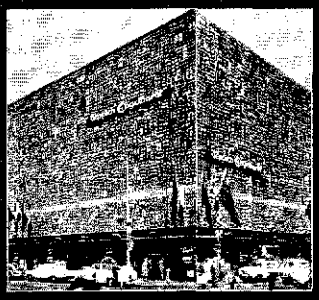
TEPPICHE DES 19. UND 20. JAHR-HUNDERTS



Teppich Engelhardt
Mannheim
68 Mannheim · O 6, 3 · Planken · Postfach 2410
Tel.-Sa.-Nr. 1 50 51 · Telex 462 541 tem d

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
die führende Sprachschule in England

**BOURNEMOUTH** (vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt)
**HAUPTKURSE**, Beginn jeden Monat
**VORBEREITUNGSKURSE** auf das Proficiency-Examen der Universität Cambridge
**SOMMERKURSE**
**SPEZIALKURSE** für: Management, Sekretärinnen, Bankpersonal, Gastgewerbe, Englischlehrer
**FERIENKURSE** für 12–16jährige

**LONDON und OXFORD**
**HAUPTKURSE** an Universitätszentren, Juli bis September
Dokumentation unverbindlich durch
**Sekretariat ACSE,**
**CH-8008 Zürich** (Schweiz), Seefeldstr. 17,
Telefon (00411) 47 79 11, Telex 52529

Name
Vorname
Strasse
Postleitzahl
Wohnort
326

# REGISTER

## GESTORBEN

**Magnus Freiherr von Braun,** 94. Bis an sein Ende stellte sich der Reichsminister a. D. die Frage: „War wirklich alles Schuld, oder war es Schicksal?" Für ihn jedenfalls begann alles 1915, als Kaiser Wilhelm den Aristokraten zum ersten Pressechef der Hohenzollern-Monarchie machte. Nach dem Ersten Weltkrieg sympathisierte er, mittlerweile Regierungspräsident in Ostpreußen, mit den Kapp-Putschisten, die das System von Weimar beseitigen wollten. Von da an verkörperte der Jurist und Großagrarier den folgenschweren Widerspruch jener national-konservativen Standes-Herren, die sich zwar Hitler sperrten, nicht aber seinen vornehmen Wegbereitern Papen und Schleicher — in ihren Kabinetten war er zwischen Juni 1932 und Januar 1933 Minister für Ernährung und Landwirtschaft. Der Vater des Raketentechnikers Wernher und des AA-Staatssekretärs Sigismund von Braun starb vergangenen Dienstag auf seinem Alterssitz in Oberaudorf am Inn.

**Sir Francis Chichester,** 70. Der Schafhirte, Goldwäscher, Landkartenverleger und Weltumsegler erkor Extratouren zu seinem Lebensprinzip. Sein erstes Vermögen verpulverte er mit Alleinflügen auf Pionierrouten. Aber erst waghalsige Odysseen unter Segeln machten den schmächtigen Brillenträger schließlich berühmt und zum britischen Volkshelden. 1960, nachdem er eine Lungenkrebserkrankung überstanden hatte, gewann er die Einhand-Regatta über den Atlantik. Ein Solo-Törn rund um den Globus im Rentneralter trug ihm den Ritterschlag durch Königin Elizabeth II. ein. Trotz Krebs und Anämie zog es den alten Mann immer wieder aufs Meer: Anfang Juli mußte er zwei Wochen nach dem Start zu einer Transatlantik-Regatta mit seiner Yacht „Gipsy Moth V." wieder nach Plymouth eingeholt werden, weil er nicht mehr die Kraft zum Segelsetzen hatte. Vorletzten Samstag starb er im Königlichen Marine-Hospital zu Plymouth.

## BERUFLICHES

**Ernst Wolf Mommsen,** 62, Staatssekretär ohne Salär im Wirtschafts- und Finanzministerium, will nach der Bundestagswahl „eine der größten und befriedigendsten Aufgaben meines Lebens" quittieren. Denn: „Ein Mann meiner Alterskategorie sollte auch im Staat zum richtigen Zeitpunkt Jüngeren Platz machen." Der einstige Thyssen-Manager, der Anfang 1970 von seinem Freund Helmut Schmidt für zwei Jahre als „Chefgehilfe" (Mommsen) ins Verteidigungsministerium geholt worden war, sich dann aber zu längerem Bleiben überreden ließ und „keinen Augenblick" zögerte, „Schmidt auch in sein neues schwieriges Amt zu begleiten", weil „ich dies als einen ersten Schritt zurück in die mir besonders nahe liegenden Bereiche der Wirtschafts- und insbesondere der Außenwirtschaftspolitik" ansehe, wird auf den bevorstehenden EWG- und Währungskonferenzen für die sozialliberale Koalition streiten. Dann aber, „wenn die ganz heftig in den Wahlkampf gehen, werde ich erst mal Urlaub machen". Danach möchte er dem Staat und Schmidt („Wir sind ein Herz und eine Seele") lieber „von außen helfen" — etwa als Osthandelsberater oder bei der Neuordnung von Bundesbetrieben. Mommsen: „Das muß jemand machen, der einen freien Kopp hat und davon was versteht."

**Hans Bølcho,** 27, Photograph bei den Olympischen Segelwettbewerben in Kiel, schlug per Luft-Post die Konkurrenz aus dem Felde. Nachdem seine Agentur „Fyns Pressfoto" von der dänischen Tageszeitung „Aarhuus Stiftstidende" beauftragt worden war, vom ersten Regatta-Tag eine Farbaufnahme anzuliefern, rechnete der Lichtbildner aus, daß eine Eilboten-Sendung insgesamt 44 Stunden bis zum Empfänger brauchen würde. Sein Vorschlag: in Århus einen Züchter zu finden, der ihm zehn Brieftauben nach Kiel mitgeben

könne. Ein Zeitungs-Aufruf brachte Erfolg: Nach einem gelungenen Test ließ Bølcho über der Förde zwei Tauben aufsteigen — nach vier Stunden trafen sie in ihrem Schlag ein, nur fünf Kilometer von den „Stiftstidende"-Redaktionsräumen entfernt.